

Dr. Brigitte Dreiseikelmann

Studium: 1971-1976 an der Ruhr-Universität Bochum; Diplom in Biologie

Promotion: 1980 am Lehrstuhl Biologie der Mikroorganismen der Ruhr-Universität; Thema der Dissertation: "Untersuchungen über die terminale Redundanz in der DNA des Bakteriophagen T7 und Versuche zur Klonierung der Restriktionsfragmente der T7 DNA"

Berufspraxis

1980-1981 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (DFG) bei Priv.-Doz. Dr. W. Wackernagel am Lehrstuhl Biologie der Mikroorganismen der Ruhr-Universität Bochum

1982-1983 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Medizinische Mikrobiologie und Virologie (Prof. Dr. H. Werchau) der Ruhr-Universität

1983-1985 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck Institut für Molekulare Genetik in Berlin (Prof. Dr. H. Schuster)

seit Dez. 1985 Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Forschung und Lehre (BATIb, unbefristet) am Lehrstuhl für Mikrobiologie/Gentechnologie (Prof. Dr. R. Eichenlaub) der Universität Bielefeld

1987-1997 Beauftragte für Biologische Sicherheit (BBS) der Universität Bielefeld

seit 1992 Projektleiterin (S2 Projekt)

seit 2012 mit dem Ausscheiden von Prof. Eichenlaub Projektleiterin in der gesamten gentechnischen Anlage des Instituts

1989 Erlaubnis zu Arbeiten mit Krankheitserregern S1 und S2

2004 Erlaubnis zu Arbeiten mit Tierseuchenerregern S1 und S2

2011 Erlaubnis zu Arbeiten mit Quarantäneorganismus *Clavibacter*

2013 Erlaubnis zu Arbeiten mit Quarantäneorganismus *Xanthomonas fragariae*